
Pressemitteilung

iINNOVATION Warm-UP und Innovationsforum MedicalMountains, Tuttlingen

Mittwoch, 19. Oktober 2017: Zum dritten Mal sind Mitglieder von Medizintechnik Holland zum Innovationsforum nach Tuttlingen gereist. Paul Simons ([TSG Group](#)) überzeugte auf dem Innovationsforum mit seiner Präsentation “Novel application for cardiovascular patient-derived blood cell diagnostics – a valuable challenge for additive manufacturing”.

In Zusammenarbeit mit MedicalMountains wurde am Vorabend ein deutsch-niederländisches iINNOVATION Warm-UP organisiert. Bei diesem Round Table Event haben vier deutsche und niederländische Experten den interaktiven Austausch der 60 Teilnehmer angeregt.

iINNOVATION Warm-UP

Auch in diesem Jahr wurde die Kooperation zwischen Medizintechnik Holland mit MedicalMountains und der Umgebung Tuttlingen intensiviert. Mit dem Ziel das niederländische Knowhow zu präsentieren, wurde gemeinsam zum ersten Mal das iINNOVATION Warm-UP am Vorabend des Innovationsforums organisiert. Ca. 60 interessierte Teilnehmer aus Deutschland, Finnland und Amerika diskutierten mit vier deutschen und vier niederländischen Experten zu den verschiedenen Themen in der Medizintechnik. John Blankendaal ([Brainport Industries](#)) leitete die Diskussion über “From Medical Supply Chains to Medical Supply Networks – cooperation in the Supply Chain”, Paul Simons sprach mit seiner Gruppe über “Influence of new technologies for medical applications”. Dick Harms ([Leidse Instrumenten Maker School](#)) hatte intensive Gespräche über “The future of synergy between scientists and craftsman” und Lars Kramer (Generalkonsulat München) sprach mit seiner Gruppe über “Public Private innovation cooperation; the Dutch-German example”. Neben den Experten nahmen von [Medizintechnik Holland](#) Anke Rosemann und David Spenlen ([Contour](#)) an diesem Besuch teil. Deutlich wurden die gemeinsamen Herausforderungen in den Themen Fachkräftemangel, grenzüberschreitende Kooperationsprojekten und Smart Industry / Industrie 4.0.

Innovationsforum

Zu den Fragestellungen wie man Krankheitsbilder besser behandeln kann – und welche Technologien man dafür benötigt – haben 300 Teilnehmer aus 7 verschiedenen Nationen ihre Visionen präsentiert, ausgetauscht und diskutiert. Paul Simons (TSG Group) überzeugte mit seinem motivierenden Vortrag zum Thema “Novel application for cardiovascular patient-derived blood cell diagnostics – a valuable challenge for additive manufacturing”. Beim begleitenden Matchmaking und auf der Abendveranstaltung gab es die Möglichkeit sich mit bestehenden und neuen Kontakten auszutauschen.

YOUR HIGH TECH OPEN SUPPLY NETWORK



(Round Table Gespräche beim innovation WarmUp, MedicalMountains 2017)



(Präsentation Paul Simons, Innovationsforum 2017)

Mitteilung für die Redaktion (Nicht zur Publikation bestimmt):

Kontakt: Anke Rosemann, Country Manager Germany Brainport Industries,
a.rosemann@brainportindustries.nl, Telefon: +31 6 11 64 44 71
www.brainportindustries.com/de

Hintergrundinformationen:

Das Partners for International Business ist ein dreijähriges Fördermittelprogramm der niederländischen Regierung, das auf den kombinierten Einsatz von privaten und öffentlicher Ressourcen basiert und der Stärkung der niederländischen Wettbewerbsposition im Ausland dienen soll. Hierzu haben sich die Netherlands Enterprise Agency (im Auftrag des Außenministeriums) und 12 Hightech Zulieferer in dem Kooperationsverband IntoMedBizz zusammengeschlossen. Primäres Ziel ist es, neue Geschäftsbeziehungen auf dem chancenreichen Medizintechnikmarkt in (Süd-)Deutschland aufzubauen. Das IntoMedBizz ist weiterer Ausbau der guten Beziehungen zwischen den Niederlanden und Süddeutschland: ein erster Letter of Intent wurde im Juni 2013 während des Besuches von König Willem-Alexander mit Königin Maxima mit Minister Schmid (BW) unterzeichnet. Ein weiterer folgte im April 2015 auf der Hannover Messe zwischen Minister Schmid (BW) und Minister Kamp (NL).

Über Brainport Industries:

Brainport Industries ist ein Zulieferer–Netzwerk aus über 90 Hightech Unternehmen aus den Niederlanden. Gemeinsam hat man sich in einem Verbund organisiert, um dem Endkunden eine ökonomisch effiziente und optimal organisierte Zulieferkette zu bieten. Mit Spezialisten diverser technischer Disziplinen wird der gesamte Entwicklungs– und Produktionsprozess für den Endkunden organisiert und somit die Time–to–market–Spanne reduziert. Neben der Koordination von Kooperationen zwischen den Mitgliedern, ermöglicht Brainport Industries den Kontakt zum Kunden; engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung auf verschiedenen technischen Niveaus und vertritt die Interessen der Mitglieder auf politischer Ebene.

www.brainportindustries.com

Über Partners for International Business (PIB)

Die Netherlands Enterprise Agency (RVO) ist durch das niederländische Außenministerium mit der Ausführung des Fördermittelprogramms Partners voor International Business beauftragt.

www.rvo.nl/pib